

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Januar 2013

Dienstag, 8. Januar 2013, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Unser erster Kaffeenachmittag im neuen Jahr findet wieder in der Elbschloss-Residenz, Elbchaussee 374, statt. Egal wie das Wetter sein wird, mit dem Bus 286 oder mit dem Schnellbus 36 kommt man direkt bis vor die Haustür.

Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 17. Januar 2013, 17 Uhr

Vortrag

Herr **Dr. Thomas Carstensen** referiert mit einem Dia-Vortrag über das Leben und Werk von **Andy Warhol**. Wie bisher sind die Vorträge frei, um eine angemessene Spende wird gebeten. Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Ort: **VHS West, Waitzstr. 31, Aula**. Siehe auch Artikel auf Seite 4.

Freitag, 18. Januar 2013, 14 Uhr

MAGNET 52: Führung durch die Ausstellung der Werke von **Johann Christian Reinhart (1761-1847)**, einem der Begründer der Landschaftsmalerei, in der Hamburger Kunsthalle durch Frau Rosemarie Nowack. Anschließend Gelegenheit zur Diskussion des Gesehenen bei gemeinsamem Kaffeetrinken. Treffen um 13.50 Uhr in der „Galerie der Gegenwart“ (siehe auch Artikel auf Seite ...). Der Preis für Führung, Eintritt, Kaffee und Kuchen beträgt € 13 .

Sonnabend, 19. Januar 2013, 9.45 Uhr

Wanderung

Mellingburger Schleuse – Alsterwanderweg – Rodenbeker Quellental – Wohldorf/Mühlenteich – Wohldorfer Wald – Ohlstedt

Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 9.45 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite ...

- Vorschau MAGNET 52 -

Von Freitag, 7. Juni, bis Sonntag, 9. Juni 2013, findet die zunächst für dieses Jahr geplante **Theaterreise nach Dessau und Wörlitz** statt. Das Programm umfasst den Besuch des Bauhauses und der Meisterhäuser, des Wörlitzer Gartenreiches und des Wörlitzer Schlosses, des Luisium und des Technikmuseums Hugo Junkers.

Abends ist vorgesehen die Aufführung der „Lustigen Witwe“ von Franz Lehar und die Teilnahme am Seekonzert „Liebeszauber“ mit Abendessen auf der Gondel. Leitung: Frau Karin Holland / Böhlen und Harald Brandes

Preis für Busfahrten ab Hamburg, Gondelkonzert, Eintrittskarten, Führungen, Übernachtung und Essen € 390 (€ 40 Einzelzimmerzuschlag). Wegen der großen Nachfrage vor Ort ist eine **Anmeldung bis zum 31. Januar 2013** bei Frau Stühr erforderlich.

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 3. Januar, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat , Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Sonntag, 6. Januar, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 7. Januar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 9. Januar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 9. Januar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,

Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 14. Januar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch, Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 16. Januar, 16.00 Uhr

Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Montag, 21. Januar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 23. Januar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 28. Januar, 16 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis, Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 29. Januar, 19.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Wo und wann läuft was im Januar 2013

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

UMBAU-PAUSE im Altonaer Museum vom 2. Januar bis 30. April 2013. Bevor 2013 im Altonaer Museum das **150-jährige Jubiläum** gefeiert werden kann, wird bis Ende April eine kleine Pause eingelegt. Die Ausstellungen sind nicht zugänglich - der Museumsladen bleibt geöffnet. Nach dem Umbau beginnt eine Reihe von Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum, das bis Ende des Jahres mit zahlreichen Veranstaltungen begangen wird.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

verlängert bis 14. April 2013

Villen und Landhäuser. Bürgerliche Wohnkultur in den Hamburger Elbvororten 1900 bis 1935. An Beispielen namhafter Altonaer und Hamburger Architekten wird die architektonische Stilentwicklung der Villen und Landhäuser in den Elbvororten dokumentiert. Jeder Besucher erhält eine extra erstellte Karte der Elbvororte, auf der die einzelnen Villen und Landhäuser vermerkt sind.

Begleitprogramm: So, 20. Januar, 16 Uhr
Kuratorenführung mit Hans Bunge und Gert Kähler. Museumseintritt.

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses

Fr, 18. Jan. 19.30 Uhr, und Sa, 19. Jan. 19 Uhr

Images - ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG - Kammermusik für Flöte, Harfe, Violine, Viola und Violoncello. Werke von G. Pierné, J. Ibért. M. Tournier u.a.

Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 82 87 90.

bis 10. März 2013 an den Wochenenden
Marionettentheater Thomas Zürn. Der Marionettentheaterkünstler Thomas Zürn

spielt mit seinen Mitstreitern im Jenisch Haus bis zum 10. März 2013 an allen Samstagen und Sonntagen und an den Tagen zwischen den Jahren um 15 Uhr Vorstellungen wechselnder Programme und bietet kunstvolles Marionettentheater in schönem Ambiente für Kinder und Erwachsene. Auf dem Programm stehen „Der gestiefelte Kater“, „Der Kaiser und die Nachtigall“, „Der Kleine Prinz“ u.a.

Reservierung/Kartenvorverkauf:
Marionettentheater Thomas Zürn,
Tel:040-42907382, Mail: t.zuern@mario-
nettenspieler.de
Eintrittspreise: € 15-12 (erm. €10-8)

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden
Sonntag um 11 Uhr

bis 27. Januar 2013

Farben sind Feste für die Augen - Emil Schumacher zum 100.

Im Herbst 2012 feierte das Ernst Barlach Haus ein Doppeljubiläum: Zu seinem 50-jährigen Bestehen würdigte es Emil Schumacher (1912-1999), dessen Geburtstag sich zum 100. Mal jährte. Wenige Künstler haben in der deutschen Nachkriegsmalerei so markante Spuren hinterlassen wie Schumacher. Die Ausstellung „Farben sind Feste für die Augen“ - ein Ausspruch des Künstlers aus dem Jahr 1958 - konzentriert sich auf Schumachers Schaffen der späten 1950er und der 1960er Jahre. So rückt jenes Jahrzehnt ins Blickfeld, in dem Emil Schumacher wurde, was er ist: ein Klassiker der Moderne.

Begleitprogramm

So, 20. Januar, 11.30 Uhr

Kuratorengespräch - Dr. Karsten Müller im Gespräch mit Prof.Dr. Jens Christian Jensen (nur Museumseintritt), Anmeldung nicht erforderlich.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

So,20. Januar, 18 Uhr

**„JA, WOHL BIN ICH NUR EIN WANDE-
RER AUF ERDEN...“** - Texte von Heine, Kafka, Ringelnatz, Jandl und anderen. Ein Streifzug durch die Literaturgeschichte zum Thema des Unterwegsseins. Es spricht, spielt und singt das 3. Studienjahr der Theaterakademie.

Kartenvorbestellung unter: 82 60 85.

Eintritt: € 15, Schüler und Studierende € 5.

Botanischer Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag

Do, 10. Januar, 19 Uhr

Züchtung von Obstsorten - Jahrtausende altes Handwerk aus Sicht der modernen Biologie - Obstkulturen sind aus Wildpflanzen entstanden und waren dem Prozess der Domestizierung unterworfen. Eine Obstzüchtung auf wissenschaftlicher Grundlage begann erst am Anfang des 20. Jahrhunderts. Referentin: Frau Prof.Dr. M.-Viola Hanke, Institut für Züchtungsfor-
schung an gartenbaulichen Kulturen und Obst, Pillnitz

Ort: Großer Hörsaal des Biozentrums Klein Flottbek, Ohnhorststr. 18. Eintritt frei - Gäste willkommen.

Von November bis März finden keine
Sonntagsführungen im Freigelände statt

Allgemeine Pflanzenberatung

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Ver-
waltungsgebäude des Botanischen Gar-
tens im Freigelände oder telefonisch unter
428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

3.-5. Januar 2013, 20 Uhr

Tadellöser & Wolff von **Walter Kempowski**

So, 6. Januar 2013 - **Walter Kempowski
Tag**

15 Uhr: Tadellöser & Wolff

19 Uhr: Uns gehts ja noch gold

8.-19. Januar 2013 - Wiederaufnahme

**Schillers sämtliche Werke ... leicht ge-
kürzt**

ab 27. Januar 2013 - Premiere

Angerichtet - nach dem Roman von Her-
man Koch. Vier Personen, ein Sternelokal.
Aus diesen „Zutaten“ macht der Bestsel-
lerautor Herman Koch ein Roman-Menü,
das dem Leser nur anfangs leicht daher-
kommt...

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 27. Januar, 17 Uhr

Gospelchor - Konzert zum Neuen Jahr.
Leitung von Bernhard Grieser. Der Eintritt
ist frei.

Melanchthonkirche

Mi, 3. Januar, 21 Uhr

Taizé-Andacht, Ansingens der Lieder um
20.30 Uhr

Fr, 18. Januar, 15 Uhr

„So zärtlich war Suleyken“ - Geschich-
ten von Siegfried Lenz liest Christa Scheu-
nemann.

DESY -

öffentliche Abendvorträge

Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 16. Januar, 19 Uhr

**Kosmische Strahlen! Das Leben von
Victor F. Hess** - Verfilmung des Theater-
stücks mit englischen Untertiteln. **Klaus
Reitberger** (Text & Regie), Universität
Innsbruck

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestr. 85

Do, 10. Januar, 20 Uhr

The Porsche Museum and its Cars. Lec-
turer: Liselotte Schesmer

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds, das uns der Tod genommen hat:

Wolf-Dietrich Gosch

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

97 Jahre

Ursula Lütgerath am 12. Februar 2013

93 Jahre

Dr. Roselis Hausser am 23. Januar 2013

92 Jahre

Fritz Wendt am 7. Februar 2013

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im Januar 2013

17. Egon Timmermann
19. Gisela Gander
19. Ingrid Krüger
20. Ursula Erlinghagen
21. Dr. Gottfried Hantke
21. Paul-Jörg Philipps
21. Elke Schmidt
22. Cordula Gerstberger
25. Inge Möck
26. Rolf Grimmsmann
26. Reinhard Lamp
27. Karin König
27. Elke Pöttger
28. Hans Holst
29. Werner Graff
30. Dieter Elling
30. Inge Pflaumbaum

Im Februar 2013

1. Anke Johanna Kröning
2. Ingeborg Paschold
3. Waltraud Graefenstein
3. Anneliese Rapp
3. Jörg Wöhlcke
5. Reinhard Möller
5. Elfriede Reimers
7. Ellen M. Liebherr
7. Wilma von Reith
9. Margret Gratopp
10. Helga Ilse Rode
10. Ursula Scheibner
11. Dr. Detlef Bartelt
11. Liselotte Struss-Gallin
12. Dietmar Senf
12. Martha Teiwes
12. Dr. Jost Heinemann
14. Dr. Helga Deininger

Landschaften, arkadische Bilderwelten und mythologische Landschaften. Seine kunstgeschichtliche Bedeutung besteht jedoch darin, dass er seine exakt skizzierten Naturbeobachtungen nicht durch Tempel, Ruinen, mythologische oder biblische Themen ergänzte, sondern lediglich Bäume, Berge, Flüsse und Seen darstellte.

Ein Schlüsselwerk ist die ‚Ansicht des Tibers von der Quelle Acqua Acetosa‘. Dieses Werk, das, zwar durch Beschreibungen ausführlich dokumentiert, lange Zeit als verschollen galt, ist vor zehn Jahren im Kunsthandel wieder aufgetaucht und mit Hilfe der ‚Stiftung für die Hamburger Kunstsammlungen‘ für die Hamburger Kunsthalle erworben worden.

75 Radierungen, 90 Zeichnungen, 30 Aquarelle und 30 Gemälde ergänzen die Ausstellung sowie zahlreiche zu seiner Zeit sehr begehrte Druckgraphiken von Rom, die Reinhart schuf, um Geld zu verdienen.

Die erste Retrospektive dieses Künstlers ist so bedeutend, dass sie anschließend an die Bayrische Staatsgemäldesammlung München geht.

Am Freitag, dem 18. Januar 2013 wird uns unser Mitglied Frau Rosemarie Nowack durch die Ausstellung führen. Wir treffen uns um 13.50 Uhr im Eingangsbereich der ‚Galerie der Gegenwart‘. Anschließend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen, das Gesehene zu diskutieren. Der Preis für Führung, Eintritt, Kaffee und Kuchen beträgt 13 Euro.

Um eine Anmeldung bei Frau Stühr wird gebeten.

Magnet 52

Der Landschaftsmaler Johann Christian Reinhart

Johann Christian Reinhart gilt als Begründer der realistischen Landschaftsmalerei. 1761 als Sohn eines Theologen in Hof an der Saale geboren, zählte er um 1800 zu den wichtigsten Persönlichkeiten der zu der Zeit in Rom anwesenden 1500 Künstler.

Nach seiner Ausbildung in Leipzig und Dresden, unter anderem bei Goethes Zeichenlehrer Adam Friedrich Oeser, war er von 1786 bis 1789 bei Herzog Georg I. von Sachsen-Meiningen als Hofmaler in Meiningen angestellt. 1789 siedelte er nach Rom über und blieb dort bis zu seinem Tode 1847.

Seine Motive sammelte er in Rom, aber auch bei Wanderungen in Thüringen und Sachsen.

Seine Bilder zeigen sowohl gestaltete Ideallandschaften wie beobachtete reale Landschaften. Als humanistisch gebildeter Künstler komponierte er heroische

Theaterreise nach Dessau und Wörlitz

Von Freitag, den 07. Juni, bis Sonntag, den 09. Juni 2013, findet die zunächst für 2012 geplante Theaterreise nach Dessau und Wörlitz statt. Das Programm umfasst den Besuch des Bauhauses und der Meisterhäuser, des Wörlitzer Gartenreiches und des Wörlitzer Schlosses, des Luisium und des Technikmuseums Hugo Junkers.

Abends ist vorgesehen die Aufführung der ‚Lustigen Witwe‘ von Franz Lehár und die Teilnahme am Seekonzert ‚Liebeszauber‘ mit Abendessen auf der Gondel.

Leitung Frau Karin Holland / Böhlen und Harald Brandes.

Preis für Busfahrten ab Hamburg, Gondelkonzert, Eintrittskarten, Führungen, Übernachtung und Essen 390 Euro (40 Euro Einzelzimmerzuschlag).

Wegen der großen Nachfrage vor Ort ist eine Anmeldung bis zum 31. Januar 2013 bei Frau Stühr erforderlich.

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Vortrag

Andy Warhol Leben und Werk

Andy Warhol wurde 1928 in Pittsburgh (USA) unter dem Namen Andrej Warhola geboren und verstarb schon im 59. Lebensjahr in New York.

Nach einem Kunststudium in Pittsburgh zeigte er als 30-Jähriger erste eigene Arbeiten in New York. Obwohl er als Werbegraphiker überaus erfolgreich war, entschied er sich für den Weg des Künstlers und wurde dann durch seine Siebdruckarbeiten bekannt.

Warhol war auch Maler, Fotograf, Filmregisseur und nahm gewöhnliche Gegenstände des Alltags, wie Wachmittelpakete und Suppendosen, in sein Schaffen hinein. Er entwickelte sich im Laufe seines Lebens zu dem bekanntesten Künstler des Pop Art.

Diesen Superstar der modernen Kunst zeigt uns Herr Dr. Carstensen in einem Dia-Vortrag von verschiedenen Seiten in seinem Leben und Gestalten.

Wir sind gespannt auf diesen Vortrag und gehen von einer regen Teilnahme aus. Gäste sind wie stets willkommen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Über eine angemessene Spende freuen wir uns.

Zu dem Vortrag am Donnerstag, den 17. Januar 2013, um 17.00 Uhr in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, bitten wir wegen der Vorbereitung um Ihre Anmeldung bis zum 15. Januar in der Geschäftsstelle.

Manfred Walter

Wanderung

Mellingburger Schleuse – Alsterwanderweg – Roden- beker Quellental – Wohldorf/ Mühlenteich – Wohldorfer Wald – Ohlstedt

Vor drei Jahren haben wir diese Wanderung – auch im Januar bei leichter geschlossener Schneedecke – schon einmal gemacht. Sie war wunderschön! Und so geht's am 19. Januar 2013:

Von der Mellingburger Schleuse aus folgen wir den Windungen der Alster bis hinauf zum Rodenbeker Quellental, durchqueren es, folgen weiter der Alster bis zur Wohldorfer Schleuse. Danach biegen wir nach Osten ab und gehen nun entlang der Aue bis zum Wohldorfer Mühlenteich.

Dort erwartet uns im Gasthaus Zum Bäcker das Mittagessen.

Nach der Rast wandern wir durch den Wohldorfer Hochwald nach Süden bis Ohlstedt. Von hier aus führt ein Wanderweg entlang der U-Bahn bis nach Volksdorf (ca. 5 km). Wer aber nicht so weit lau-

fen mag, kann in Ohlstedt oder Hoisdüppel oder Buckhorn in die U-Bahn steigen und nach Volksdorf fahren. Dort könnten wir zusammen in dem gemütlichen Wiener Café uns noch einmal stärken, ehe wir mit U- und S-Bahn nach Hause fahren.

Die Strecke ist bis Ohlstedt etwa 9 km lang, bis Volksdorf etwa 14 km.

Wir treffen uns um 9.45 Uhr am Othmarscher Bahnhof, fahren um 9.24 Uhr nach Poppenbüttel. Dort steigen wir in den Bus 276 und fahren bis zur Endstation am Mellingburger Redder.

Bis dahin bin ich wieder fit genug, um Ihre Wanderführerin zu sein! (Sagen wir mal: bis Ohlstedt).

Hedwig Sander

Buchbesprechung

Das grüne Hamburg Metropole und Umwelthaupt- stadt an Alster und Elbe

Von Michael Zapf

Grüne Metropole wird sie genannt – wie keine andere Großstadt verbindet Hamburg das Flair einer Millionenstadt mit der Faszination ihrer Natur- und Freizeiträume. Die Stadt an Alster und Elbe gilt als grüne Großstadt Europas und wurde zur Umwelthauptstadt 2011 gewählt.



Dieses Buch will aber nicht nur durch das grüne Hamburg, seine Kulturlandschaften und Parkkunstwerke führen, die zu dem unverwechselbaren Gesicht der

Stadt wesentlich beigetragen haben, sondern auch die unvermeidlichen Gegensätze zwischen den Bedürfnissen der Menschen nach ruhigen und begrünten Wohngebieten, nach Freizeit und Erholung und denen der Industrie nach stadtnahen oder in der Stadt befindlichen Produktionsstätten dokumentieren.

Die Autoren

Jörn Walter - Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg

Heiner Baumgarten - Geschäftsführer der Internationalen Gartenschau Hamburg 2013

Heino Grunert - Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Gartendenkmalpflege, Hamburg

Katrin Schmiersahl - Freiberufliche Autorin, Fotografin, Parkführerin und Dozentin

Hans-Helmut Poppendieck - Botanisches Institut der Universität Hamburg Klaus de

Buhr - Projektleiter European Green Capital 2011 der Freien und Hansestadt Hamburg

Jörg Kuhbier - Rechtsanwalt und ehemaliger Umweltsenator der Freien und Hansestadt Hamburg

Michael Sachs - Staatsrat in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

Günter Elste - Vorstandsvorsitzender der Hamburger Hochbahn AG

Michael Zapf - Selbstständiger Fotojournalist

368 Seiten mit 258 Abbildungen

Format: 15,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur; Preis: 19.95 EUR (D)

Autorenportrait Michael Zapf

geb. 1965 in Hamburg, machte sich nach dem Fachabitur für Gestaltung 1983 als Fotojournalist selbstständig und fotografiert seitdem für Tageszeitungen, Fotoagenturen und Pressestellen Hamburger Unternehmen, von 1990 an hauptsächlich für das Hamburger Abendblatt. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, im Ellert & Richter Verlag unter anderem „365 Tage Hamburg“, „Hamburg von oben“ und „Hamburg Panoramen“.

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Wintertiden

Dat niege Jahr hett sick nich opholen laten. So kold dat ole Jahr sick verafscheed hett, so kold geiht dat niege Jahr an. De plattdütsche Schrieversmann Wolfgang Schütz hett een Gedicht darto makt:

Frost

*Iesvigel Frost, Iesvigel Snee,
du speedst dien Flünken wiet un groot,
un wat ehr Spitzen strakeln doot,
ward stief un stumm un rögt keen Foot.
Un witt sünd Stadt, Land, Strom un See,
Iesvigel Frost, Iesvigel Snee.*

*Iesvigel Frost, Iesvigel Snee,
wat dien Feern todeckt, week un fien,
dat höllst du fast un dat is dien,
dat liggt so still in bleeke Pien,
as wenn dat nich mehr leven dee,
Iesvigel Frost, Iesvigel Snee.*

*Iesvigel Frost, Iesvigel Snee,
de Sünn stiggt höger, un ehr Lüchen
ward di verbrenn'n, un du muttst flüchen.
Un all de Bööm un Büscher müchen
gröön warnn, denn sünd se vun di free,
Iesvigel Frost, Iesvigel Snee.*

Hebbt man keen Bang, de Sünn bringt dat Fröhjahr, un de Tiden ward wedder beter!

Hedwig Sander